

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



universität
uulm

Ausgabe 2023

Beratungsangebote für Patienten und Angehörige bei Krebserkrankungen

Psychosozialer Runder Tisch am
Comprehensive Cancer Center Ulm



Die Diagnose „Krebs“ verändert unmittelbar das eigene Leben und das der Angehörigen. Nach der Diagnose ist alles anders. Viele Betroffene müssen nicht nur körperliche Einschränkungen, sondern auch massive psychische und soziale Belastungen bewältigen. Viele Fragen tauchen auf und Unsicherheit bezüglich verlässlicher Informationsquellen beeinträchtigt zusätzlich die Lebensqualität.

Von einer Krebserkrankung Betroffene brauchen eine an neuesten Standards orientierte bestmögliche medizinische Behandlung, die vorrangig an den von der Deutschen Krebshilfe geförderten Spitzenzentren vorgehalten wird. In diesen Zentren gibt es die Möglichkeit, an Studien mit individualisierten innovativen Substanzen teilzunehmen.

Mit ganzheitlichem Blick benötigen die Erkrankten und deren Familien und Angehörigen Beratung und Unterstützung in ihrer besonderen Lebenssituation. Häufig fühlen sich Angehörige hilflos und überfordert, was sie selbst in der Begleitung der Betroffenen an Hilfestellungen leisten können. Entsprechend vielfältig gestaltet sich daher das Angebot professioneller Ansprechpartner und Selbsthilfegruppen.

Die Aktivitäten zur Beratung und Unterstützung von Patient*innen und Angehörigen werden am CCCU seit vielen Jahren in interdisziplinärer Zusammenarbeit angeboten - als „Psychosozialer Runder Tisch“. Unser Wegweiser soll Sie ermutigen und Ihnen helfen, sich einen Überblick zu verschaffen und geeignete Ansprechpartner sowohl am Universitätsklinikum Ulm als auch in der Nähe Ihres Wohnortes zu finden. Die Auswahl der Internetadressen im Anhang verweist auf weitere Beratungs- und Informationsmöglichkeiten.

Selbstverständlich kann und will dieser Wegweiser ein persönliches Gespräch nicht ersetzen. Wir bieten vielfältige Kontaktadressen an und hoffen, Ihnen in dieser belastenden Situation eine Handreichung mit auf den Weg geben zu können. Wir wollen Sie darin unterstützen, dass Ihr Leben wieder eine neue Perspektive bekommt und wünschen Ihnen alles Gute.

Psychosozialer Runder Tisch am CCCU

Inhalt

Brückenpflege	4
Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)	8
CCCU-Patientenbeirat	16
Förderkreis für tumor- und leukämieerkrankte Kinder	18
Hospiz Ulm e. V.	20
- Stationäres Hospiz - Ambulanter Hospizdienst	
Kinderonkologisches Zentrum	26
Klinikseelsorge	30
Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)	34
Palliativmedizin	38
- Palliativstation M3P UKU - Agaplesion Bethesda Klinik Ulm	
Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR)	44
Psychoonkologie	48
Selbsthilfebüro KORN e. V.	52
Sozialer Beratungsdienst	56
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)	60
Sport- und Rehabilitationsmedizin	68
Weitere Anlaufstellen & Internetadressen	70

Brückenpflege bildet eine 'Brücke' zwischen dem stationären Aufenthalt im Krankenhaus und Ihrem Zuhause.

Brückenpflege

Unser Betreuungsangebot richtet sich an erwachsene Patient*innen mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung, welche einen erhöhten Betreuungsbedarf aufweisen und so viel Zeit wie möglich zu Hause verbringen möchten. Unser Ziel ist es, den Patient*innen und ihren Angehörigen Sicherheit zu bieten.

Ziele der Brückenpflege

Das Hauptziel ist, die Betreuung von schwerkranken Menschen zuhause so zu gestalten, dass den Patient*innen im Vergleich zu einem Krankenhausaufenthalt keine Nachteile entstehen. Die betroffenen Menschen sollen sich in ihrem häuslichen Umfeld mit ihren Angehörigen sicher und gut betreut fühlen.

Wer kann Brückenpflege in Anspruch nehmen?

Brückenpflege ist ein besonderer Krankenhausdienst, der in Baden-Württemberg an allen Tumorzentren seit 28 Jahren etabliert ist.

Seit 2011 befinden wir uns in einer Kooperation mit dem Palliativnetz Ulm (PNU). Informationen hierzu auch in dieser Broschüre. Abhängig von der Komplexität der Beschwerden und in Absprache des/der behandelnden Hausarztes/ärztin betreuen wir unsere Patient*innen zuhause zusätzlich mit einem Arzt/einer Ärztin mit der Zusatzqualifikation in Palliativmedizin.

Unser Betreuungsradius umfasst das Gebiet 20 km um Ulm herum. Darüber hinaus helfen wir unseren Patient*innen geeignete Dienste zu finden.

Unsere Aufgaben

Unser Team, bestehend aus Fachpflegekräften mit Weiterbildung in der Palliativpflege und langjähriger Erfahrung, berät, betreut und begleitet Sie und Ihre pflegenden Angehörigen oder Freunde. Gemeinsam mit Ihnen bereiten wir die Entlassung vor und besuchen Sie auch weiter zu Hause. Über uns kann der Kontakt zur Klinik

gehalten werden. Wir planen mit Ihnen die Pflege, koordinieren Hilfen und passen die Betreuungen an sich verändernde Situationen an. Dabei streben wir eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten an, insbesondere auch mit den Hausärzt*innen und den Sozialstationen oder ambulanten Pflegediensten.

Wir tragen dazu bei, Beschwerden und Belastungen zu lindern und Probleme zu lösen. Diese sind z. B. unstillbare Schmerzen, Atemnot und Unruhe, Probleme mit der Ernährung oder im Umgang mit künstlichen Ausgängen.

Unsere Leistungen in der Klinik

- Erstes Kennenlernen in der Klinik, zusammen mit den Angehörigen/Freunden
- Klärung der aktuellen Situation in Absprache mit den Klinikärzt*innen, den Pflegekräften und anderen an der Betreuung beteiligten Personen
- vorausschauende Planung und Organisation für das Zuhause, Hand in Hand mit dem Hausarzt/der Hausärztin, den onkologischen Schwerpunktpraxen und weiteren Beteiligten
- Beratung zur Finanzierung der Pflege

Unsere Leistungen im häuslichen Bereich

- regelmäßige Hausbesuche durch eine feste Bezugsperson
- Anleitung und Beratung bei pflegerischen Fragen
- ständige Bewertung und Anpassung der Betreuung bei Veränderungen
- Ansprechpartner für den Hausarzt/die Hausärztin, Pflegedienste oder andere Beteiligte, z. B. bei der Einleitung, Durchführung und Überwachung der Schmerztherapie (z.B. Schmerzpumpe)
- Begleitung und psychosoziale Betreuung
- 24 Stunden Rufbereitschaft zur Krisenintervention
- Unterstützung bei Fragen, wie z. B. einer Wiedereinweisung in das Krankenhaus oder Überleitung in ein stationäres Hospiz

Wir übernehmen keine regelmäßig anfallenden, planbaren Pflegemaßnahmen. Die laufende Betreuung sollte durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste sichergestellt sein.

Rufbereitschaft

Patienten in der häuslichen Betreuung können uns nach Absprache über Rufbereitschaft 24 Stunden von Montag bis Sonntag erreichen.

Durch unsere Tätigkeit entstehen Ihnen keine Kosten. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Brückenpflege unterstützen möchten.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **S.161-Brueckenpflege** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Brückenpflege Universitätsklinikum Ulm

Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 500 67187

Fax: 0731 500 67182

brueckenpflege.cccu@uniklinik-ulm.de

www.brueckenpflege-ulm.de

Kontaktzeiten

direkt oder über Anrufbeantworter (telefonisch)

Montag bis Freitag

08.00 - 16.00 Uhr



Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) – integratives Tumorzentrum des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät – bietet für Patient*innen mit malignen Tumorerkrankungen eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau unter Einbeziehung neuester onkologischer Forschungsergebnisse und der Möglichkeit zur Teilnahme an Studien der Phasen 1-3. Unsere regionalen Behandlungspartner gewährleisten in enger Zusammenarbeit mit uns eine leitliniengerechte Behandlung und verfolgen gemeinsam mit uns Projekte im Bereich Prävention und klinische Forschung. Das CCC Ulm ist eines von 15 in Deutschland durch die Deutsche Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren.

CCCU

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



Integratives Tumorzentrum des
Universitätsklinikums und der
Medizinischen Fakultät

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 500 56056
Fax: 0731 500 56055
sekr.cccu@uniklinik-ulm.de
www.ccc-ulm.de

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78; BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.8000 – CCCU Spenden Forschung & Lehre**

Verwendungszweck: **S.400 - CCCU Spenden Krankenversorgung**

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben. Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Beispiele interdisziplinärer Versorgung am CCCU

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Alle Patient*innen werden bei Erstdiagnose einer Krebserkrankung, aber auch bei notwendigen Änderungen des Therapiekonzeptes im Krankheitsverlauf in einer Tumorkonferenz besprochen. Die Boardleitungen des CCCU koordinieren 17 spezialisierte Konferenzen, in denen Expert*innen aller erforderlichen Fachdisziplinen vertreten sind. Ziel ist die genaue Evaluation der onkologischen Situation und daraus folgend eine Therapieoptimierung durch interdisziplinäre Konzepte.

Im Molekularen und Familiären Tumorboard diskutiert ein interdisziplinäres Team die Ergebnisse der erweiterten molekularen Diagnostik. Ziel dieses Tumorboards ist es, Patient*innen durch die Anwendung neuer diagnostischer, molekulargenetischer und -pathologischer Verfahren (wie z.B. der Sequenzierung des Tumorgenoms) den Zugang zu neuen, zielgerichteten Therapien zu ermöglichen, entweder im Rahmen von klinischen Studien oder im Sinne eines individuellen Heilversuchs.

Klinische Studien

Im Rahmen klinischer Studien werden neue Medikamente eingeführt sowie aktuelle Therapiestandards weiterentwickelt und diagnostische und therapeutische Verfahren auf ihre Wertigkeit überprüft. Es ist unser Anliegen, möglichst vielen Patient*innen im Rahmen von Studien den Zugang zu neuen, innovativen Medikamenten zu ermöglichen. Über unsere Internetseite sind per Suchfunktion alle onkologischen Therapiestudien abrufbar.

Early Clinical Trials Unit (ECTU)

Um moderne und sichere Medikamente und Therapien für Patient*innen mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen zu entwickeln, bedarf es neben innovativer präklinischer Forschung auch intensiver klinischer Prüfungen. Diese Studien in frühen klinischen Phasen der Arzneimittelentwicklung sind im Wesentlichen in speziellen Einrichtungen in hochspezialisierten Krankenhäusern realisierbar. Die wichtigen ersten Schritte in der Erprobung neuer Substanzen direkt an betroffenen Patient*innen beziehen sich auf die Ermittlung der Verträglichkeit (Phase I) und Wirksamkeit (Phase II) und bedeuten in der Durchführung eine intensive Überwachung und Betreuung der Patient*innen. Diesen Anforderungen wird die interdisziplinäre Early Clinical Trials Unit (ECTU) des CCCU mit vier Tagestherapieplätzen und zwei bis vier stationären Betten sowie einer Studienambulanz gerecht. Die Early Clinical Trials Unit ist integraler Bestandteil des Comprehensive Cancer Center Ulm. Sie steht durch die organisatorische Einbindung in die Strukturen des Universitätsklinikums Ulm in enger Kooperation mit allen Kliniken und Instituten, die den Transfer von Ergebnissen aus der Grundlagenforschung in die klinische Praxis unterstützen.

Early Clinical Trials Unit (ECTU)

Oberer Eselsberg, Medizinische Klinik
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 500 45629

ectu.coordination@uniklinik-ulm.de

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/studien-forschung/early-clinical-trials-unit-ectu.html



Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT)

Die Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT) des Universitätsklinikums Ulm unter der Leitung der Klinik für Innere Medizin III bietet Ihnen die Möglichkeit ambulanter Behandlungen mit Chemotherapien, Antikörpertherapien, Immuntherapien bzw. zielgerichteten Therapien und supportiven Medikamenten, auch im Rahmen von klinischen Studien. Hier werden Patient*innen aller internistischer Fachabteilungen sowie der Urologie mit bösartigen Erkrankungen aus dem gesamten Bereich der Hämatologie und soliden Tumoren behandelt. Neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung ist es unser besonderes Anliegen, für alle Patient*innen das passende Gesamtkonzept zu finden und sie mit viel Engagement im täglichen Umgang mit der Erkrankung zu unterstützen.

Das Behandlungsteam besteht aus kompetenten Ärzt*innen jeder Fachabteilung und einem hoch qualifizierten spezialisierten Fachpflegepersonal, die mit viel Empathie für Sie da sind. Es stehen 15 Behandlungsliegen, zwölf bequeme Therapiesessel, zwei Betten und ein separates Isolationszimmer für die tagesklinische Betreuung zur Verfügung. Durchschnittlich 50 Patient*innen werden bei uns täglich ambulant behandelt. Die Möglichkeit einer modernen interdisziplinären Tumordiagnostik und -therapie ist durch die enge Zusammenarbeit mit allen universitären Kliniken gewährleistet. Alle Medikamente werden tagesaktuell aus unserer eigenen Klinikumsapothek direkt in die MOT geliefert.

Über die Behandlung hinaus bieten wir unseren Patient*innen Hilfestellungen im Rahmen eines ganzheitlichen Therapiekonzeptes an. Bei Bedarf steht zusätzlich die Ernährungsberatung zur Verfügung. Auch Onkologische Bewegungstherapie kann in individuellen Beratungen angeboten werden. Die Organisation der Weiterversorgung am Wohnort wird durch unsere Brückenpflege sichergestellt. Vor Beginn einer ambulanten Krebstherapie sollte Klarheit über die häusliche Versorgungssituation bestehen.

Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT)

Oberer Eselsberg, Medizinische Klinik
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 500 45670

Fax: 0731 500 45675

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag: 08.00 - 16.30 Uhr

Ernährungsberatung

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/ernaehrung-krebs.html



Onkologische Bewegungstherapie

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/bewegung-sport.html



Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT)

Die Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT) ist eine gemeinsam geführte Behandlungseinheit für ambulante, medikamentöse Tumorthapien der Universitäts-Frauenklinik und der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf-Halschirurgie.

In der Interdisziplinären Onkologischen Tagesklinik (IOT) werden von Seiten der Frauenklinik Patient*innen mit sämtlichen onkologischen Erkrankungen aus dem gynäkologisch-senologischen Fachgebiet und von Seiten der HNO-Klinik Patient*innen mit allen Arten von Kopf-Hals-Tumoren behandelt. Insbesondere werden Frauen und Männer mit Brustkrebs, aber auch Patientinnen mit Unterleibskrebs, wie Gebärmutter-, Eierstock-, Gebärmutterhals- oder Scheidenkrebs, sowie Patient*innen mit Tumoren der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, der Nase / Nasennebenhöhlen und der Speicheldrüsen therapiert. Auch Klinische Studien des Brust- und Genital-Krebszentrums, sowie des Kopf-Hals-Tumorzentrums werden in der IOT angeboten und betreut.

In unserem Team aus Pflegekräften, Ärzt*innen, Studienassistent*innen und speziell geschulten OncoCoaches führen wir sämtliche medikamentöse Therapien zur Behandlung von Krebserkrankungen durch, zum Beispiel Chemo-, Antikörper-, Immuntherapien, antihormonelle Therapien und zielgerichtete Therapien. Die IOT ist sowohl in das Brust- und Genitalkrebszentrum, als auch in das Kopf-Hals-Tumorzentrum des CCCU eingebunden. Die medikamentösen Behandlungen der Universitäts-Frauenklinik finden täglich von Montag bis Freitag und die Behandlungen der HNO-Klinik jeweils Dienstags und Donnerstags statt.

Bei den Terminen kümmern wir uns hierbei auch um alle anderen Aspekte, die während einer solchen Therapie wichtig sind. So versorgen wir unsere Patient*innen mit der optimalen Schmerztherapie, helfen bei Ernährungsfragen und nehmen uns Zeit, über weitere Schritte in der Behandlung und mögliche Optionen zu beraten. Die kurzen Wege in andere onkologische und diagnostische Fachabteilungen und die enge

Verzahnung mit den Tumorkonferenzen des CCC Ulm gewährleisten Interdisziplinarität auf höchstem Niveau. Diese ist vor allem deswegen wichtig, weil moderne Therapien fast immer verschiedene Bausteine beinhalten, beispielsweise Operation, Strahlentherapie und/oder medikamentöse Behandlungen. Wir bieten zudem ein breites Angebot klinischer Studien an, wodurch stets die allerneuesten Behandlungsformen ermöglicht werden. Diese umfassen nicht nur moderne Krebsmedikamente, sondern auch therapiebegleitende Konzepte wie eine integrativmedizinische Mitbehandlung unter Studienbedingungen oder innovative Nachsorgekonzepte.

Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT)

Michelsberg
Prittwitzstr. 43
89075 Ulm

Telefon: 0731 500 58640

Fax: 0731 500 58644

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag: 08.00 - 15.45 Uhr

Freitag: 08.30 - 12.45 Uhr

Ernährungsberatung

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/ernaehrung-krebs.html



Onkologische Bewegungstherapie

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/bewegung-sport.html



Als Patientenbeirat des
CCCU möchten wir jeder
Stimme Gehör geben.

CCCU-Patientenbeirat

Der CCCU-Patientenbeirat ...

- ist Ansprechpartner für Patient*innen und Angehörige und unterstützt Sie dabei, Anliegen schnell an die richtige Stelle weiterzuleiten
- bringt die Patientenperspektive in die strategische Planung und in die Entwicklung von Projekten und Initiativen des CCCU ein
- engagiert sich bei Veranstaltungen
- steht in regelmäßigem Austausch mit dem CCCU-Vorstand
- unterstützt Wissenschaftler*innen sowie Ärztinnen und Ärzte beratend bei der Planung klinischer Projekte
- hält Kontakt zu onkologischen Selbsthilfegruppen

Der Patientenbeirat wird bei seinen Aufgaben und Vorhaben von ärztlichen Vertretern des Universitätsklinikums Ulm unterstützt und beraten.

CCCU-Patientenbeirat

Universitätsklinikum Ulm
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

patientenbeirat.cccu@uniklinik-ulm.de



Wir haben für Ihre Sorgen
ein offenes Ohr, bieten
Gespräche und menschliche
Hilfe an.

Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V.

Gemeinsam stark für krebserkrankte Kinder

Der Förderkreis macht es sich seit 39 Jahren zur Aufgabe, krebserkrankten Kindern und deren Familien zu helfen und ihr Leben während der Therapie an der Ulmer Kinderklinik zu erleichtern.

Damit die Eltern nah bei ihrem Kind sein können, bieten wir in zwei Elternhäusern insgesamt 33 Elternwohnungen, in denen sie übernachten können, pro Jahr ca. 20.000 Übernachtungen. Aber auch Beschäftigungs- und Betreuungsangebote für Patient*innen und Geschwisterkinder sowie Beratung und Unterstützung. Wir führen eine Geschwisterbetreuung in einem eigenen Geschwisterkindergarten.

Des Weiteren haben wir eine Wunschbox, bei dieser Aktion werden krebserkrankten Kindern Herzenswünsche erfüllt, ebenfalls finanzieren wir Musiktherapie, Klinikclowns und unterstützen die Forschung. Unser neuestes Projekt „AKTION-LÜNK LANGZEIT ÜBERLEBEND NACH KREBS“ soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen helfen, Spätfolgen zu erkennen und zu behandeln.

Spendenkonto

Ulmer Volksbank

IBAN: DE63 6309 0100 0009 0090 00;

BIC: ULMVDE66

Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V.

Prittwitzstr. 48, 89075 Ulm

Telefon: 0731 966090

Fax: 0731 9660929

fk-ulm@t-online.de

www.foerderkreis-ulm.org

Kontaktzeiten:

Montag bis Freitag

08.00 - 13.00 Uhr





Dem Sterben Würde
und der Trauer
Raum und Zeit geben.

Hospiz Ulm e. V.

Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene

Palliative Beratung, Begleitung und Unterstützung für schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen.

Wir sind für Sie da

- wenn Sie als Schwerstkranke*r oder Sterbende*r so lange wie möglich im gewohnten Umfeld bleiben möchten
- wenn Sie als Angehörige*r in dieser Situation Entlastung wünschen

Wir kommen zu Ihnen

- nach Hause, ins Krankenhaus, in Senioreneinrichtungen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- tagsüber und auch nachts

Wir unterstützen Sie mit

- umfassender Beratung bei persönlichen, familiären und sozialrechtlichen Fragen
- entlastenden Gesprächen
- Informationen und Vermittlung zu weiteren Diensten

Geschulte Ehrenamtliche bieten Ihnen Begleitung an, indem sie

- sich Zeit nehmen und für Sie da sind
- zuhören und Gesprächspartner*innen sind
- Sie als Angehörige unterstützen und entlasten
- Sie bei Arztbesuchen oder Spaziergängen begleiten, Ihnen vorlesen u. v. m.
- kleine Handreichungen im Alltag leisten

Wir sind für Sie erreichbar, täglich von 08.00 bis 17.00 Uhr unter 0731 509733-70.

Stationäres Hospiz Agathe Streicher

Die Hoffnung und den Wunsch nach einem Sterben in Würde – möglichst zu Hause in vertrauter Umgebung – haben die meisten Menschen. Nicht immer ist das möglich, eine Alternative bietet die Pflege und Betreuung im Hospiz.

- Wir sind als qualifizierte Pflegekräfte mit viel Berufserfahrung und palliative-care Zusatzausbildung rund um die Uhr für Sie da.
- Wir pflegen individuell und bedürfnisorientiert und richten uns nach den Wünschen unserer Gäste.
- Qualifizierte Schmerztherapie, Symptomkontrolle und medizinische Versorgung nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen der Palliativmedizin sind ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.
- Wir arbeiten flexibel mit vielen Berufsgruppen zusammen.
- Wir achten den Sterbenden mit seiner Persönlichkeit, seiner Lebensgeschichte und seiner religiös-weltanschaulichen Prägung.
- Wir bieten auf Wunsch alternative Möglichkeiten bei der Pflege an, z. B. Einreibungen, Aromatherapie, Klangschalen.
- Wir beschleunigen den Sterbeprozess nicht, wir verlängern ihn nicht.
- Wir integrieren Angehörige und Freunde mit ihren Ängsten und Bedürfnissen und unterstützen sie beim Abschiednehmen.
- Wir legen großen Wert auf den würdevollen Umgang mit den Verstorbenen und gestalten auf Wunsch Verabschiedungen.

Ambulanter Hospizdienst für Kinder und Jugendliche

Wenn Sie Unterstützung suchen, weil in Ihrer Familie ein Familienmitglied lebensverkürzend oder lebensbedrohlich erkrankt ist, melden Sie sich bei uns.

Wenn in Ihrer Familie oder in Ihrem nahen Umfeld ein Mensch verstorben ist und Kinder oder Jugendliche davon betroffen sind, rufen Sie uns an.

Wenn Sie in Ihrer pädagogischen oder pflegerischen Einrichtung von den Themen Sterben, Tod und Trauer betroffen sind oder Informationen dazu möchten, können wir in einem ersten Telefonat schnell klären, wie wir Sie unterstützen können.

Gemeinsam mit unseren geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen stehen wir Familien und Ihrem Umfeld in dieser schwierigen Lebenssituation zur Seite.

Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten unabhängig von Konfession und Kulturkreis. Unsere Angebote sind kostenfrei.

Trauer

Der Tod eines engen Angehörigen verändert den Alltag tiefgreifend. Zurückgebliebene werden nicht selten aus der Bahn geworfen. Die eigenen Freunde sind häufig überfordert, können kaum Trost spenden oder sind selbst emotional betroffen. Eine zeitlich begrenzte Trauerbegleitung ist deshalb eine hilfreiche Möglichkeit, sich zu entlasten, den Verlust eines Menschen anzunehmen und neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln. Menschen sind unterschiedlich und die Art zu trauern auch. Manche können sich erst viele Jahre nach dem Tod eines vertrauten Menschen ihren Gefühlen und Erinnerungen zuwenden. Auch das, was ein Mensch in seiner Trauer als hilfreich empfindet, unterscheidet sich. Das Hospiz Ulm bietet deshalb unterschiedliche Angebote für Trauernde an, um dieser Individualität zu entsprechen. Es gibt Gruppenangebote und die Möglichkeit der Einzelbegleitung.

Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung

Wer wird im Ernstfall wichtige Entscheidungen für Sie treffen, sollten Sie nicht mehr in der Lage sein, Ihre Wünsche zu äußern? In einer Vorsorgevollmacht benennen Sie einen Menschen, der in Ihrem Sinne handelt. In einer Patientenverfügung legen Sie fest, wie Sie behandelt werden möchten und wie nicht. Das Hospiz Ulm informiert regelmäßig über Inhalte und rechtliche Rahmenbedingungen.

Palliativberatung

Unsere Palliative Care Fachkräfte beraten Sie über Möglichkeiten der verschiedenen Versorgungs- und Betreuungsangebote, zu Fragen rund um Beschwerden, Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende. Sie sind auch Ansprechpartner zu ethisch-rechtlichen Fragen, z. B. lebensverlängernde Maßnahmen, Behandlungsabbruch und Organspende.

Spendenkonto

Hospiz Ulm e. V.

Sparkasse Ulm

IBAN: DE17 6305 0000 0000 2867 83

BIC: SOLADES1ULM

Hospiz Ulm e. V.

Lichtensteinstr. 14/2
89075 Ulm

Telefon: 0731 509 733-0

Fax: 0731 509 733-22

kontakt@hospiz-ulm.de

www.hospiz-ulm.de

Ambulanter Hospizdienst Erwachsene

Telefon: 0731 509 733-70 (täglich 08.00 - 17.00 Uhr)

Ambulanter Hospizdienst Kinder und Jugendliche

Telefon: 0731 509 733-28

Stationäres Hospiz Agathe Streicher

Telefon: 0731 509 733-30



Wenn ein Kind an Krebs erkrankt ist, betrifft dies die gesamte Familie. Wir unterstützen und begleiten Sie als Familie.

Kinderonkologisches Zentrum

Das Zentrum für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Ulm ist Teil der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, in der alle Bereiche der Kinder- und Jugendmedizin vertreten sind und wurde im November 2022 durch die Deutsche Krebsgesellschaft erstzertifiziert. Die Pädiatrische Hämatologie und Onkologie behandelt Patient*innen mit dem gesamten Spektrum an Krebserkrankungen des Kindes- und Jugendalters bis zum jungen Erwachsenenalter einschließlich neuer Therapieverfahren wie Immuntherapie. Unser Zentrum ist eines der größten Zentren für Blutstammzelltransplantation mit Pionierarbeit und jahrzehntelanger Erfahrung in dieser Behandlung. Das unmittelbare Einzugsgebiet reicht in der Nord-Süd-Achse von Würzburg bis an den Bodensee und in der Ost-West-Achse von Bayrisch-Schwaben bis über die Schwäbische Alb. Zahlreiche Patient*innen aus Deutschland sowie auch internationale Patient*innen suchen die spezifische Expertise des Zentrums auf.

Leitung des Zentrums:	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin klaus-michael.debatin@uniklinik-ulm.de
Zentrumskoordinator:	Dr. Christian Reimann christian.reimann@uniklinik-ulm.de
Stellv. Zentrumskoordinator:	Prof. Dr. Lüder Hinrich Meyer lueder.meyer@uniklinik-ulm.de

Schwere akute oder chronische Erkrankungen verändern das Leben grundlegend. Betroffene Familien müssen sich mit vielen neuen Herausforderungen, einem komplett veränderten Alltag sowie der medizinischen Sprache und mit Gefühlen der Angst und Bedrohung auseinandersetzen. Die Aufgabe des psychosozialen Teams ist es, die Patient*innen und ihre Familien in der Zeit der Therapie und in der Nachsorge zu unterstützen und zu begleiten. Dabei berücksichtigen wir Fragen, Bedürfnisse und Sorgen, aber auch Stärken und Fähigkeiten. Unser Team aus Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen bietet ein vielfältiges Angebot der Begleitung in dieser Zeit.

Spezielle Angebote

Im Rahmen der psychologischen Begleitung möchten wir Patient*innen und Angehörige bei den krankheits- und behandlungsbedingten Herausforderungen unterstützen. Das Angebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der betroffenen Familien und umfasst die Zeit der Diagnosestellung, die Anfangsphase, die Behandlungsphase und die Nachsorge.

Durch verschiedene Spiel- und Beschäftigungsangebote versucht die pädagogische Begleitung den Kindern und Jugendlichen eine Ablenkung vom Klinikaufenthalt zu bieten, den Klinikalltag zu vergessen und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sei dies in unserem Spielzimmer oder auch im Rahmen einer Einzelbetreuung im Patient*innen-Zimmer. Ergänzt wird das Angebot durch unsere Angebote im Rahmen der Kunst- und Musiktherapie, die je nach Bedürfnissen und Interessen der Patient*innen und Angehörigen in Anspruch genommen werden können.

Im Rahmen der Zusammenarbeit finden auch Angebote der Klinikseelsorge oder ein Beratungs- und Schulungsangebot durch die Schule für Kranke (Klinikschule) statt. Bei sozialrechtlichen Fragestellungen findet eine Beratung durch den Sozialen Beratungsdienst statt.

Weitere Ansprechpartner und Angebote der pädiatrischen Onkologie erhalten Sie auch über:

<https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/onkologie/psychosoziale-angebote.html>

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.5290-Kinderkrebsstation**

Verwendungszweck: **D.0130-Förderkreis für tumor- und leukämie-
kranke Kinder e. V.**

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben. Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Eythstr. 24

89075 Ulm

Kontakt

Sabrina Wimmer, M. Sc. Psychologie

Telefon: 0731 500 57490

sabrina.wimmer@uniklinik-ulm.de

Mag. Alexandra Heinisch, Dipl. Psychologie

Telefon: 0731 500 57490

alexandra.heinisch@uniklinik-ulm.de

Katrin Stoll, M. Sc. Psychologie

Telefon: 0731 500 57191

katrin.stoll@uniklinik-ulm.de

Kristin Faulstich-Ritter, M. Sc. Rehabilitationspsychologie

Telefon: 0731 500 57377

kristin.faulstich-ritter@uniklinik-ulm.de



Wenn ich dich anrufe, so
erhörst du mich und gibst
meiner Seele große Kraft.

(Psalm 138,3)

Klinikseelsorge

Seelsorgliche Begleitung von Patient*innen und Angehörigen

Wer die Diagnose „Krebs“ bekommt, ist von dieser Nachricht meist wie erschlagen. Plötzlich wird der bisherige Lebensentwurf in Frage gestellt. Die schlimmsten Ahnungen stehen neben der Hoffnung auf Heilung.

Bedrängende Fragen tauchen auf:

- Wird es für mich eine Chance auf Heilung geben?
- Wie teile ich mich mit meiner Erkrankung der Familie, den Freundinnen und Freunden, dem Kollegenkreis mit?
- Warum trifft es gerade mich? Warum lässt Gott das zu?
- Wie kann ich die Zeit der langen und belastenden Behandlung überstehen?
- Was wird aus meinen Ideen und Plänen für die Zukunft?

Die medizinische Behandlung durch Ärzt*innen und Pflegende ist zentral und nimmt viel Zeit und Raum ein. Darüber hinaus braucht es Orte für diese drängenden Fragen nach dem Leben, nach Sinn und nach Gott.

Dafür bieten Seelsorger*innen ihre Begleitung an:

Im geschützten Gespräch können Patient*innen ihr Gefühlschaos, ihre Fragen und ihre Ängste benennen. Dies kann ein erster Schritt sein, diese wahrzunehmen und zu ordnen, um einen guten Weg mit der Erkrankung zu suchen.

- Seelsorger*innen sind zunächst Zuhörende.
- Seelsorgende verfügen nicht über Trost und Heilung eines Menschen, aber sie helfen, die eigenen Kraftquellen zu entdecken und zu erschließen.
- In der seelsorgerlichen Begegnung werden Menschen ermutigt, das eigene Leben mit den je eigenen spirituellen Wurzeln und dem eigenen Glauben zusammenzubringen. Daraus kann eine Deutung des eigenen Lebensweges wachsen.

- Seelsorger*innen vertrauen darauf, dass Gott den Menschen nahe ist und sie auf allen Wegen begleitet.
- Seelsorge stärkt Menschen durch Rituale: durch Gebete, Segnungen, Gottesdienste, und Feier der Sakramente.
- Das Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin unterliegt der Schweigepflicht.
- Seelsorge kann sowohl von kranken Menschen als auch von Angehörigen in Anspruch genommen werden.

Der Kontakt zu einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger kann auf unterschiedliche Weise hergestellt werden:

- In der Uniklinik Ulm und in vielen anderen Kliniken sind evangelische und katholische Seelsorger*innen vor Ort. Die Namen und Kontaktmöglichkeiten werden durch Aushänge auf den Stationen bekannt gegeben. Auch die Mitarbeitenden der Kliniken wissen um die Kontaktmöglichkeiten. Meist weisen eigene Flyer auf den Dienst der Klinikseelsorge hin.
- Namen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch im Internet
- Auch in Ihrer Heimatgemeinde finden Sie Seelsorger*innen, auf die Sie zugehen können.

Für dringende seelsorgerliche Situationen steht auch die Telefonseelsorge zur Verfügung. Sie ist kostenlos und 24 Stunden erreichbar. Die Beratung ist anonym, da auf Angaben zur Person verzichtet wird.

Die Telefonseelsorge ist erreichbar:

0800 - 111 0111 und

0800 - 111 0222

Spendenkonto

Wenn Sie die Arbeit der Klinikseelsorge unterstützen wollen, nutzen Sie bitte eine dieser Kontoverbindungen:

Evangelischer Kirchenbezirk Ulm

IBAN: DE34 6305 0000 0021 2471 10;

BIC: SOLADES1ULM

Katholisches Dekanat Ehingen-Ulm

IBAN: DE36 6305 0000 0000 1277 49;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: Klinikseelsorge

Klinikseelsorge Kliniken Ulm

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Rund um die Uhr ist ein*e Klinikseelsorger*in erreichbar:

Evangelische Klinikseelsorge Ulm

Telefon: 0173 3492 597

Katholische Klinikseelsorge Ulm

Telefon: 0173 3492 432

www.klinikseelsorge-ulm.de



SEELSORGE
KLINIKEN ULM



Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)

KBS Ulm



Wir nehmen uns Zeit für Sie, unterstützen Sie und stehen Ihnen bei der Bewältigung Ihrer individuellen Situation zur Seite.

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (KBS Ulm)

Die KBS Ulm bietet allen Betroffenen – Erkrankten wie Angehörigen und Partner*innen – in sämtlichen Phasen der Erkrankung und Behandlung professionelle psychoonkologische Unterstützung, Beratung und Begleitung. Wir beraten Sie vertraulich und kostenfrei.

Beratung, Unterstützung und Vermittlung

In einem persönlichen Gespräch bieten wir unter anderem Folgendes an:

- Psychosoziale und psychoonkologische Beratung
- Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei Entscheidungsprozessen
- Unterstützung bei der Gestaltung der veränderten Lebenssituation
- Informationen zu den Themen Krebs, Arzt-Patienten-Kommunikation, familiäre Kommunikation, Ernährung, Sport etc.
- Vermittlung zusätzlicher (wohnnaher) Hilfs- und Unterstützungsangebote (z.B. Selbsthilfe, ambulante Psychotherapie)

Wir bieten Außensprechstunden in Biberach, Göppingen und Geislingen an. Auf Wunsch können Folgetermine als Telefon- oder Videoberatung vereinbart werden.

Wege finden und beschreiten

Die KBS Ulm begleitet Patient*innen und Angehörige in allen Phasen der Erkrankung.

- Familien im Rahmen der Familiensprechstunde
- Beratung bei fortgeschrittener Erkrankung
- Beratung im Umgang mit Langzeit- und Spätfolgen
- Trauerbegleitung

Neben diesem Beratungsangebot lädt die KBS Ulm regelmäßig zu Informations- und Fachveranstaltungen ein und bietet Gruppenangebote an, die darin unterstützen, die eigenen Ressourcen zu stärken und Bewältigungsmöglichkeiten zu erweitern.

Weitere und aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten erhalten Sie auf unserer Webseite www.kbs-ulm.de, über unseren E-Mail-Verteiler oder direkt von unserem Team.

Krebs betrifft die ganze Familie

Neben der eigenen Krankheitsbewältigung beschäftigt die Eltern die Sorge um ihre Kinder.

Wie verkräftet mein Kind die Situation?

Was soll ich meinem Kind sagen?

Wie geht es in unserer Familie weiter?

Die Familiensprechstunde richtet sich an krebserkrankte Mütter und Väter und ihre Kinder und Jugendlichen.

Unser Angebot für betroffene Familien:

- Elterngespräche
- Familiengespräche
- Krisenintervention
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote
- Informationsmaterial
- Trauerbegleitung
- Ulmer Schatzkiste

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)

Kornhausgasse 9
89073 Ulm

Telefon: 0731 88016 520
kbs.ulm@uniklinik-ulm.de
www.kbs-ulm.de



Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.5691-Krebsberatung** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Ulmer Schatzkiste

Sie sind Mutter oder Vater minderjähriger Kinder und leiden an einer unheilbaren Krebserkrankung? Neben den Sorgen um die materielle Absicherung gibt es Fragen, die tiefer gehen: Wie werden sich Ihre Kinder an Sie erinnern? Wir begleiten Sie mit unserem Angebot „Ulmer Schatzkiste“ dabei, sich mit existentiellen Themen auseinanderzusetzen und sich Ihrer Werte und Bedürfnisse klarer zu werden. Gemeinsam produzieren wir an einem Tag einen Interview-basierten Film Ihres Lebens. So können Sie Ihren minderjährigen Kindern eine mit Erinnerungen und Wünschen gefüllte, persönliche Schatzkiste hinterlassen und das Bild der bleibenden Erinnerungen selbst mitgestalten. Ihr Film bleibt als Trost, als Stärkung, als liebevolle Verbindung über den Tod hinaus. Lassen Sie sich von uns ganz unverbindlich beraten. Unser Angebot ist für Sie kostenlos.

www.ulmer-schatzkiste.de

www.instagram.com/ulmer_schatzkiste/

ulmer.schatzkiste@uniklinik-ulm.de



Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **S.145-Schatzkiste** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

„palliare“ bedeutet übersetzt
„mit einem Mantel umhüllen“
– genau das ist das Ziel
der Palliativmedizin am
Universitätsklinikum Ulm

Palliativmedizin

Palliativmedizin ist ein multidisziplinäres und interprofessionelles Konzept zur Behandlung schwerstkranker Krebspatient*innen und deren Angehörigen. Palliativmedizin umfasst gleichermaßen medizinische, pflegerische und psychosoziale Aspekte ganzheitlich. Ziel der Behandlung ist immer die Verbesserung oder der Erhalt an individueller Lebensqualität vor dem Hintergrund der lebensbegrenzenden Erkrankung.

Im fortgeschrittenen Stadium einer nicht mehr heilbaren Erkrankung können sehr belastende Symptome auftreten wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit oder Erbrechen. Häufig kommen weitere Beschwerden hinzu wie beispielsweise Unsicherheit, Angst und Fragen nach der Zukunft. Unser Ziel ist es, die körperlichen Beschwerden unserer Patient*innen zu lindern und Ihnen bei Problemen psychosozialer und spiritueller Art beizustehen.

Um diese Ziele auch nach stationärer Entlassung zu erreichen, sind wir Teil eines palliativmedizinischen Netzwerks aus ambulanten und stationären Strukturen. Diese sind interdisziplinär, interprofessionell und arbeiten transsektoral zusammen. Der zentrale Behandlungsort ist die Palliativstation der Klinik für Innere Medizin III des Universitätsklinikums Ulm. Die Überleitung in die ambulante Betreuung erfolgt über die Einrichtung der Brückenpflege und des Sozialdienstes in Zusammenarbeit von Ambulanter Palliativversorgung (z.B. APU e. V. für Ulm/SAPV Mittelschwaben) und Hospizeinrichtungen sowie den Hausärzt*innen.

Palliativstation M3p am Universitätsklinikum Ulm

Auf der Palliativstation steht Ihnen ein engagiertes, erfahrenes und speziell geschultes Team zur Seite: Ärzt*innen, Pflegekräfte, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Seelsorger*innen verschiedener Konfessionen, Mitarbeiter*innen der Brückenpflege, Kunsttherapeut*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Unser Angebot für Angehörige

Unser Engagement gilt nicht nur unseren Patient*innen sondern auch ihren Angehörigen. Wir begleiten, beraten und schulen sie während des gesamten Aufenthalts auf unserer Station. Dabei ist uns wichtig, die Lebensqualität unserer Patient*innen zu stabilisieren und ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.

Unsere Aufnahmekriterien

Auf die Palliativstation nehmen wir nur erwachsene Patient*innen auf, die unheilbar an Krebs erkrankt sind. Aufnahmegründe können schwere Symptome einer Tumorerkrankung sein. Vor der stationären Aufnahme müssen Patient*innen und Angehörige über die palliative Situation ausführlich informiert sein. Im Einzelfall können Experten aller Fachgebiete konsiliarisch hinzugezogen werden. Ebenso stehen alle interventionellen und diagnostischen Möglichkeiten des Universitätsklinikums zur Verfügung. Die Kosten der Behandlung werden von den Krankenkassen übernommen.

Unser Konzept der ganzheitlichen Behandlung

Unsere tägliche interdisziplinäre Visite garantiert das Konzept der ganzheitlichen Behandlung. Ergänzend zur medizinischen und pflegerischen Versorgung bieten wir eine Vielzahl weiterer Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten an. Bei speziellen Fragestellungen arbeiten wir eng mit den Schmerztherapeuten des Universitätsklinikums zusammen. Krankheitsverläufe und das weitere Vorgehen werden in wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Konferenzen besprochen.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.3001-Palliativmedizin** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Palliativstation M3p Universitätsklinikum Ulm

Medizinische Klinik, Aufzug C, Ebene 3
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 500 45617

Fax: 0731 500 45615

m3p.pflegeoe@uniklinik-ulm.de

Kontakt

Dr. Stefan Schönsteiner

stefan.schoensteiner@uniklinik-ulm.de



AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm

Die AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm verfügt als geriatrisches Zentrum in Ulm über das ganze Spektrum der Altersmedizin mit einer geriatrischen Akutklinik mit integrierter Palliativversorgung, sowie stationärer und ambulanter geriatrischer Rehabilitation. Das „Bethesda“ hat sich auf die Behandlung von betagten und hochbetagten Patient*innen spezialisiert, da diese häufig nicht nur an Krebs leiden, sondern meist noch an weiteren mehr oder weniger beeinträchtigenden Erkrankungen. Diese wiederum betreffen den ganzen Menschen und beeinflussen auch die Krebstherapie.

Bei hochbetagten Menschen mit Krebserkrankungen gilt es noch vielmehr nach der initialen, oft kurativen operativen und/oder auch Chemotherapie wieder auf die Beine zu kommen und ins Leben zu finden. Hier hat das „Bethesda“ auch für schwer betroffene Patient*innen, die eine Rehabilitation noch nicht bewältigen könnten, einen frührehabilitativen Ansatz. Dieser kann dazu beitragen, schneller wieder im Alltag zurecht zu kommen oder gar erst eine weiterführende Tumortherapie zu ermöglichen.

In der post-Akutphase ist bei geriatrischen onkologischen Patient*innen aber auch häufig eine Rehabilitation notwendig. Aufgrund weiterer Erkrankungen wie Arthrose, Herzschwäche oder neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen, können solche Patient*innen häufig nicht in einer klassischen onkologischen Rehabilitation weiterbehandelt werden. Hier ist die stationäre geriatrische Rehabilitation, aber auch die wohnortnahe ambulante geriatrische Rehabilitation eine gute Möglichkeit, weil sie angrenzende Fachgebiete integriert.

Nicht zuletzt können wir auch im Anschluss an die onkologische Therapie mit unseren therapeutischen Ambulanzen oder der Geriatrischen Institutsambulanz GIA beratend und unterstützend zur Seite stehen. Die neu etablierte Sturzambulanz unterstützt bei fortgesetzten Problemen Patient*innen bei der Mobilität.

Auch bei Patient*innen, bei denen keine kurative Behandlung möglich ist, können wir im Rahmen der geriatrischen Palliativmedizin tätig werden. Wenn die Krankheit selbst nicht heilbar ist, so führen häufig die belastenden Symptome zu einer stationären Behandlungsnotwendigkeit. Wir sehen uns auch dann für die betagten Patient*innen zuständig.

Eingebettet in das palliative Netzwerk Ulm gelingt es uns häufig, zusammen mit der SAPV und dem Hospiz die Betroffenen ganzheitlich zu betreuen. Wir sehen uns hier als einen Puzzelstein der Palliativversorgung in Ulm.

Als christliches Krankenhaus im Zeichen tätiger Nächstenliebe versuchen wir auch die Betreuung Schwerstkranker und Sterbender zu übernehmen. Dabei spielt auch die Sterbebegleitung eine große Rolle, die wir mit unserer Seelsorge und in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospiz qualifiziert und menschlich leisten.

AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm

Zollernring 26
89073 Ulm

Aufnahme- und Belegungsmanagement Akutklinik:

Telefon: 0731 187 123

Aufnahme- und Belegungsmanagement Therapiezentrum:

Telefon: 0731 187 288

info.bgu@agaplesion.de

www.bethesda-ulm.de



AGAPLESION
BETHESDA ULM



Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR)

PalliKJUR



Palliativteam für Kinder und Jugendliche Ulm/Ravensburg

Wer wir sind

Unser Team PalliKJUR ist eine Zusammenarbeit der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Ulm, der Oberschwabenklinik Ravensburg und dem Diakoneo Schwäbisch Hall. Gemeinsam organisieren wir die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche in der Region. Unser Ziel ist es, dass Kinder mit unheilbaren, lebensverkürzenden Krankheiten so viel Zeit wie möglich zu Hause verbringen können und dabei die bestmögliche Lebensqualität haben.

Wir organisieren und koordinieren die Versorgung vor Ort und arbeiten dabei eng mit Pflegediensten, niedergelassenen Ärzt*innen, ambulanten und stationären Hospizdiensten sowie anderen Kinderkliniken zusammen. Unsere palliativmedizinisch geschulten und erfahrenen Kinderärzt*innen und Kinderkrankenpfleger*innen sind jeden Tag 24h erreichbar und besuchen die Kinder bei Bedarf vor Ort.

Unsere Aufgaben

- Organisation und Koordination der Hilfsmaßnahmen
- Bedarfsorientierte Hausbesuche
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Erstellen eines Behandlungs- und Notfallplanes
- Symptomkontrolle, z.B. Linderung von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit
- Pflegerische Beratung und Anleitung
- Sozialrechtliche Beratung
- Psychologische Unterstützung

Versorgungsgebiet

Unsere Versorgung umfasst in Baden Württemberg die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau-Kreis, Ulm, Heidenheim und Ostalbkreis, sowie die südlichen Anteile von Schwäbisch Hall und die östlichen Anteile von Göppingen und Sigmaringen. Kindern in den angrenzenden bayerischen Regionen steht unser Angebot ebenfalls zur Verfügung.

Welche Patient*innen können versorgt werden?

Anspruch auf eine pädiatrische spezialisierte ambulante Palliativversorgung haben Kinder und Jugendliche mit einer unheilbaren, die Lebenserwartung begrenzenden Erkrankung, bei denen aufgrund von vielschichtigen oder schwerwiegenden Symptomen eine besonders aufwendige Versorgung notwendig ist. Das betrifft manche Kinder mit onkologischen Erkrankungen aber auch Kinder mit genetischen Erkrankungen, Stoffwechselleiden, Hirnfehlbildungen, Muskelerkrankungen oder perinatalen Hirnschädigungen. Bei typischen Erkrankungen aus dem Kindesalter ist eine Betreuung auch über das 18. Lebensjahr hinaus möglich.

Ansprechpartner

Ärztliche Leitung	Prof. Dr. Daniel Steinbach daniel.steinbach@uniklinik-ulm.de
Ärztin Ulm	Dr. Nicole Strugala nicole.strugala@uniklinik-ulm.de
Arzt Ravensburg	Dr. Sebastian Hütker sebastian.huetker@oberschwabenklinik.de
Arzt Schwäbisch Hall	Dr. Stephan Bartholomä stephan.bartholomae@diakoneo.de
Pflegerische Leitung	Jacqueline Kaufmann jacqueline.kaufmann@uniklinik-ulm.de
Sozialberatung	Monika Marki monika.marki@uniklinik-ulm.de
Psychotherapeutische Begleitung, Traumatherapie, Trauerbegleitung	Dr. Kerstin Steinbach kerstin.steinbach@uniklinik-ulm.de

Spendenkonto

PalliKJUR - Stiftung
Volksbank Ulm – Biberach eG
IBAN: DE72 6309 0100 0161 5780 04
BIC: ULMVDE66
Verwendungszweck: PalliKJUR

PalliKJUR

Eythstr. 12
89075 Ulm

Büro Ulm: 0731 388 52655
Büro Ravensburg: 0751 873 294
Büro Schwäbisch Hall: 0152 226 988 97
Rufbereitschaft: 0173 346 21 74
(24h/Tag für Notfälle)

Fax 0731 934 087 42
palliativ.kinder@uniklinik-ulm.de
www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/sektionen-ambulanzen-und-arbeitsbereiche/palliativmedizin.html



Wir nehmen uns Zeit für Sie, unterstützen Sie und stehen Ihnen bei der Bewältigung Ihrer individuellen Situation zur Seite.

Psychoonkologie

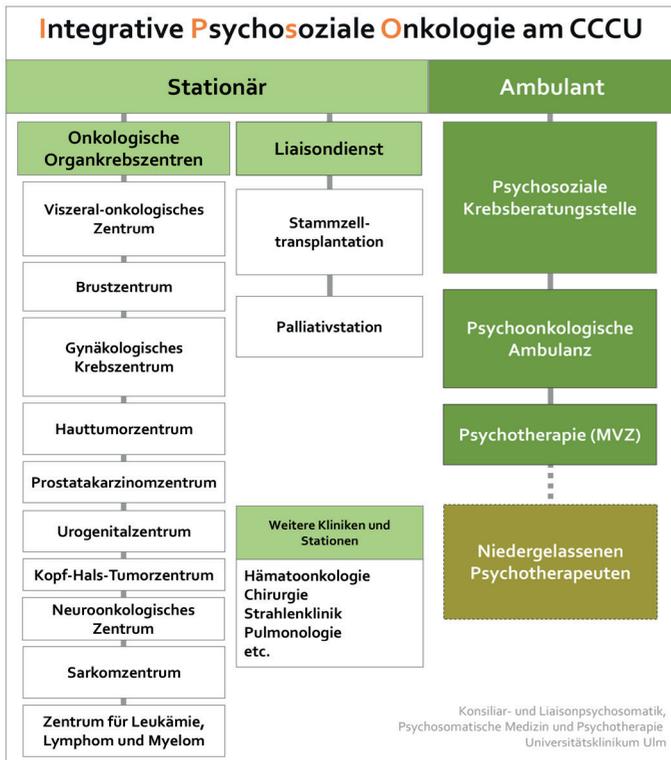
Krebserkrankungen sind oft mit tiefgreifenden Erschütterungen und Verunsicherungen verbunden. Die damit einhergehenden psychosozialen Belastungen durchdringen sämtliche Lebensbereiche. Kaum etwas ist mehr wie zuvor. Derart eingreifende Veränderungen erzeugen nicht selten Überforderung, Hilf- und Ratlosigkeit, wodurch die Bewältigungsfähigkeit eingeschränkt wird. Die Lebensqualität ist reduziert. Die Kommunikation mit den Angehörigen und den Behandler*innen wird nicht selten erschwert.

Das Universitätsklinikum Ulm hält für Sie eine gestufte psychosoziale Versorgung im Rahmen der Integrativen Psychosozialen Onkologie Ulm vor. Unser integratives Konzept ermöglicht Unterstützung in allen Behandlungsphasen (Diagnosestellung, therapiebegleitend stationär, tagesklinisch, in der ambulanten Nachsorge).

Das primäre Ziel psychoonkologischer Versorgung besteht dabei darin, das Leben mit oder nach einer Krebserkrankung erträglich zu gestalten, weiterführende Hilfen zu vermitteln und Lebensprobleme lösen zu helfen. Unser Angebot umschließt Einzel- sowie Paargespräche, Angehörigen-gespräche, Familiengespräche, Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Beratung findet in Einrichtungen der integrativen psychosozialen Onkologie statt.

Im stationären Bereich können Sie sich durch ein psycho-onkologisches Team unterstützen lassen, das aus speziell psychoonkologisch weitergebildeten Ärzt*innen, Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen und Psychosomatischen Fachärzt*innen aus der Konsiliar- und Liaisonpsychosomatik zusammensetzt. Eine Mitbehandlung auf Station kann über Ihren behandelnden Arzt erfolgen.

Im ambulanten Bereich erwartet Sie ein gestuftes psychosoziales Angebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Ulm, der Psycho-onkologischen Ambulanz und des MVZ Psychotherapie, das von niederschwelliger Beratung bis hin zur Richtlinienpsychotherapie reicht.



Bei behandlungsbedürftigen Belastungen durch die Erkrankung und die oft intensive Behandlung können Sie gerne Termine in der Psychoonkologischen Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vereinbaren. Sollte darüber hinaus eine engmaschigere (z.B. wöchentliche) psychotherapeutische Versorgung notwendig sein, so besteht die Möglichkeit zur Behandlung in unserem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Psychotherapie.

Psychotherapiepraxis - MVZ des Universitätsklinikums

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 500 61903 (Donnerstags 10.50 - 12.30 Uhr)

mvz.psychotherapie@uniklinik-ulm.de

Psychoonkologie am BKH-Günzburg

Franziska Schalk: franziska.schalk@bkh-guenzburg.de

Barbara Riedhammer: barbara.riedhammer@bkh-guenzburg.de

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Konsiliar- und Liaisonspsychosomatik

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 500 61881

Fax: 0731 500 61882



Kontaktzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

09.00 - 12.00 Uhr



Die Bewältigung einer Krebserkrankung braucht Zeit. Und jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise mit der Erkrankung umzugehen.

Selbsthilfebüro KORN e. V.

Selbsthilfegruppen – ein Angebot von Betroffenen für Betroffene und deren Angehörige

Die Diagnose Krebs verändert nicht nur das eigene Leben, sondern auch das der Angehörigen, der Partner*innen und der Freund*innen. Bisherige Lebensplanungen werden von einem Tag auf den anderen durcheinandergebracht. Nahezu keine andere Erkrankung ist nach wie vor mit so viel Angst, Verdrängung und Wegschauen besetzt.

Die Fülle von neuen medizinischen und sozialrechtlichen Informationen macht es Betroffenen und Angehörigen zusätzlich schwer, sich in einem komplexen Versorgungssystem zurechtzufinden.

Wie können Selbsthilfegruppen helfen?

Selbsthilfe bedeutet „Hilf Dir selbst“ und „werde aktiv“. Gemeinsam mit anderen Betroffenen gelingt das leichter. In Selbsthilfegruppen erfahren Menschen, dass sie mit ihrer Erkrankung nicht allein sind. Sie finden in der Gruppe Verständnis und Ermutigung. Dadurch können Betroffene neue Perspektiven entwickeln und Zuversicht und Selbstvertrauen gewinnen, um ihr Leben trotz Erkrankung genießen und neue Lebensqualität erlangen zu können. Durch den Austausch von Erfahrungen und Informationen können viele offene Fragen im Zusammenhang mit der Erkrankung geklärt werden.

Eine Krebserkrankung bedeutet nicht nur eine körperliche, sondern auch eine emotionale Belastung für Betroffene. Selbsthilfegruppen begleiten Betroffene in allen Phasen der Erkrankung bei der Suche nach ihrem persönlichen Weg im Umgang mit der Krankheit. Die Bewältigung einer Krebserkrankung braucht Zeit. Und jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise mit der Erkrankung umzugehen. Auch Angehörige erfahren Unterstützung durch die Selbsthilfe. Sie kann helfen, eine durch die Erkrankung entstandene Isolation von Betroffenen und deren Angehörigen aufzuheben.

Neben dem Austausch im Rahmen der Gruppentreffen bieten einige Selbsthilfegruppen auch telefonische Gesprächsangebote sowie gemeinsame Arzt- oder Klinikbesuche an.

Selbsthilfegruppen können eine medizinische und psychotherapeutische Behandlung nicht ersetzen, jedoch sinnvoll ergänzen. Die Treffen sind selbstorganisiert und finden ohne professionelle Leitung statt.

Wie hilft das Selbsthilfebüro KORN e. V.?

Angebotene Hilfen anzunehmen ist keine Schwäche. Im Gegenteil. Ängste und Belastungen können oftmals mit psychosozialen Hilfen und soliden Informationen besser bewältigt oder in das Leben integriert werden.

Über die **KO**ordinationsstelle **R**egionales **N**etzwerk (KORN) erhalten Sie Kontakt zu den regionalen Selbsthilfegruppen. Das Selbsthilfebüro KORN e. V. ist eine von bundesweit rund 300 professionellen Kontaktstellen und zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe, gesundheitliche und psychosoziale Hilfsangebote im Raum Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Das Angebot ist vertraulich und kostenfrei.

Informationen rund um die regionale Selbsthilfe finden Sie auf der Webseite des Selbsthilfebüro KORN unter:

www.selbsthilfebuero-korn.de

Spendenkonto

Selbsthilfebüro KORN

Sparkasse Ulm

IBAN: DE81 6305 0000 0021 2286 10

BIC: SOLADES1ULM

Selbsthilfebüro KORN e. V.

Kornhausgasse 9
89073 Ulm

Telefon: 0731 8803 4410

kontakt@selbsthilfebuero-korn.de

 [selbsthilfebuero.korn](https://www.facebook.com/selbsthilfebuero.korn)

 [selbsthilfe.ulm](https://www.instagram.com/selbsthilfe.ulm)

www.selbsthilfebuero-korn.de

Kontaktzeiten

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr +
14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.30 Uhr



Das Leben mit der Erkrankung bewältigen und so gut wie möglich wieder in den Alltag zurückkehren.

Sozialer Beratungsdienst

Soziale Beratung von Patient*innen und deren Angehörigen

Die Diagnosestellung einer bösartigen Erkrankung hat oft weitreichende Auswirkungen auf Ihr Leben und das Ihrer Angehörigen.

Eine länger andauernde Behandlung wirft im sozialen und wirtschaftlichen Bereich eine Menge Fragen auf. Es ist wichtig zu wissen, auf welche Sozialleistungen Sie einen gesetzlichen Anspruch haben, welche Ämter zuständig sind, welche Beratungsmöglichkeiten es gibt und wer Sie bei der Antragstellung unterstützt. Sie sollten sich nicht scheuen, diese Leistungen in Anspruch zu nehmen und sich von den entsprechenden Stellen beraten zu lassen.

Ziel ist es, dass Sie das Leben mit der Erkrankung bewältigen und so gut wie möglich wieder in Ihren Alltag zurückkehren können.

Häufig ist zu Beginn der Erkrankung noch nicht absehbar, welche Fragestellungen auf Sie zukommen können.

Fragen zur Rehabilitation

- Wo beantrage ich eine Rehabilitationsmaßnahme und gibt es bestimmte Fristen, z. B. bei der Beantragung einer AHB (Anschlussheilbehandlung)?
- Welcher Kostenträger ist zuständig?
- Kann ich die Klinik selbst aussuchen?
- Welche Klinik ist für mein Krankheitsbild geeignet?

Fragen zum Schwerbehindertenrecht

- Kann ich einen Schwerbehindertenausweis beantragen?
- Welches Amt ist zuständig?
- Wo gibt es Formulare?
- Wer stellt den Grad der Behinderung und die Merkzeichen fest?
- Was sind die Vorteile eines Schwerbehindertenausweises, wenn ich noch berufstätig bin? Ist es für mich als Rentner*in sinnvoll, einen Ausweis zu beantragen?
- Welche Vergünstigungen kann ich in Anspruch nehmen?

Fragen zur wirtschaftlichen Sicherung

- Wie lange habe ich Anspruch auf Lohnfortzahlung?
- Wann muss ich Krankengeld beantragen, wie hoch ist das Krankengeld und für welchen Zeitraum wird es bezahlt?
- Habe ich Anspruch auf Übergangsgeld?
- Muss ich eventuell Rente beantragen und welche Rentenarten gibt es?
- Kann mich die Krankenkasse auffordern, Rente zu beantragen?
- Kann ich mich von der Zuzahlung befreien lassen?
- Beahlt die Krankenkasse den Transport zur Bestrahlung oder Chemotherapie?
- Was ändert sich, wenn ich ALG II beziehe?
- Gibt es Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch Härtefonds oder Stiftungen?

Fragen zur eigenen Versorgung und der Versorgung von Kindern und anderen Haushaltsmitgliedern

- Gibt es nach dem Krankenhausaufenthalt oder während der Chemo- oder Strahlentherapie einen Anspruch auf Haushaltshilfe?
- Gibt es während des Krankenhausaufenthaltes und eventuell danach einen Anspruch auf Familienhilfe? Für welchen Zeitraum und bis zu welchem Alter meiner Kinder?
- Gibt es für pflegebedürftige Angehörige während meines Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthaltes einen Anspruch auf Kurzzeitpflege und welche Einrichtungen kommen in Frage?
- Wer unterstützt mich bei der Pflege?
- Wer informiert mich über den Einsatz von Betriebshilfe?

Weitere Fragen können sich im Laufe eines längeren Krankheitsprozesses ergeben

- Wer berät mich zur Pflegeversicherung?
- Wie sind die Voraussetzungen für die Einstufung?
- Welche Hilfsmittel kann ich beantragen?
- Welche Sozialstationen und Hilfsdienste gibt es in meiner Stadt?
- Wer berät mich zur Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht?
- Wo finde ich Adressen zum Betreuten Wohnen oder von Pflegeheimen in meiner Region?

Als Patient*in am Universitätsklinikum Ulm oder Angehöriger können Sie sich gerne zur Beratung an die Mitarbeiter*innen des Sozialen Beratungsdienstes wenden.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **S.163-Sozialdienst** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Sozialer Beratungsdienst am Universitätsklinikum Ulm

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Kontakt

Selina Wenger, M. A. Soziale Arbeit

Telefon: 0731 500 69065

Fax: 0731 500 69061

selina.wenger@uniklinik-ulm.de

leitung.sozialerberatungsdienst@uniklinik-ulm.de

www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/hilfe-und-beratung/sozialer-beratungsdienst.html

Kontaktzeiten

direkt oder über Anruf-
beantworter (telefonisch)

Montag bis Donnerstag
08.00 - 15.00 Uhr

Freitag 08.00 - 13.00 Uhr



Durch ambulante palliativmedizinische Betreuung soll unseren Patient*innen ein Verbleiben in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld ermöglicht werden.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

PNU - Palliativnetz Ulm

Das Palliativnetz Ulm besteht seit November 2011 und ist ein Team aus im Fachgebiet spezialisierten, erfahrenen Ärzt*innen und Krankenpflegekräften mit der Zusatzqualifikation in Palliativmedizin/-pflege.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist eine zusätzliche Kassenleistung, die von allen Kassenärzten verordnet werden kann. Wir betreuen Patient*innen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Erkrankung mit aufwendiger Versorgung und komplexen Symptomen zu Hause, im Pflegeheim und im stationären Hospiz.

Schwerpunkte:

- Symptom- und Schmerzlinderung im progredienten Krankheitsverlauf
- Vermittlung von „Handlungssicherheit“ durch die Unterstützung des „palliative care-Teams“, das in 24h-Bereitschaft die palliativmedizinische und -pflegerische Versorgung der Patienten zu Hause leisten kann
- Herstellen bzw. Erhalten eines soweit wie möglich normalisierend wirkenden Alltagslebens des Patienten/der Patientin und seiner Angehörigen trotz schwieriger Krisen- und Grenzsituation
- Ein Verbleiben in der gewohnten Umgebung mit allen Angehörigen und Freunden

SAPV bedeutet die Betreuung und Behandlung von schwerstkranken Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung zu Hause. Hochspezialisierte pflegerische und medizinische Leistungen werden durch ein multi-professionelles Team, dem Palliativnetz Ulm – PNU, koordiniert und mit einer 24h-Bereitschaft erbracht. So können komplexe palliativmedizinische Leistungen in Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzt*innen, dem ambulanten Hospizdienst, der Brückenpflege, den ambulanten Pflegediensten, den Kliniken, den Psychoonkolog*innen und Seelsorger*innen angeboten und eine bestmögliche Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden zu Hause ermöglicht werden.

SAPV-Leistungen ergänzen die bereits bestehenden ambulanten Angebote, sie sind immer zusätzlich zur allgemeinen medizinisch-pflegerischen Betreuung.

Ein gesetzlicher Anspruch auf SAPV besteht bereits seit April 2007. Landesweit ist nun mit den meisten Krankenkassen ein Mustervertrag unterzeichnet. Durch ein abgestimmtes Vorgehen soll die SAPV sowohl lokal als auch flächendeckend umgesetzt werden, die Leistungen sollen vergleichbar sein. Seit 2010 werden Verträge in Baden-Württemberg abgeschlossen.

Spendenkonto

Volksbank Ulm-Biberach

IBAN: DE75 6309 0100 0044 0440 20;

BIC: ULMVDE66

Palliativnetz Ulm / APU e. V. PNU Büro

Blaubeurer Str. 88
89077 Ulm

Telefon: 0731 880 3330

Fax: 0731 880 33310

verwaltung@apu-ev.de

www.apu-ev.de

Kontaktzeiten:

Montag bis Freitag

08.00 - 16.30 Uhr



Palliativdienst Mittelschwaben SAPV für die Landkreise Neu-Ulm und Günzburg

Sehr viele Menschen, die an einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung leiden, wünschen sich, nicht so viel Zeit in einem Krankenhaus verbringen zu müssen. Sie wünschen sich möglichst zu Hause bei ihrer Familie in ihrer gewohnten Umgebung zu leben und auch die Möglichkeit zu haben, dort versterben zu können. Zentraler Auftrag der SAPV ist, die allgemeine ambulante Versorgung so zu ergänzen und zu unterstützen, dass Palliativpatient*innen bis zuletzt zuhause leben können – auch und gerade dann, wenn die Versorgung schwierig und komplex wird. Unser Team betreut Menschen in den beiden Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg, in ihrem häuslichen Umfeld und in stationären Pflegeeinrichtungen. SAPV ist immer ein zusätzliches Angebot. Die bisherige Versorgung durch den betreuenden Hausarzt und Pflegedienst bleibt bestehen.

Die Mitarbeitenden (Ärzt*innen, Pflegekräfte, Koordinatoren, Verwaltung) des SAPV-Teams haben alle zu ihrer eigentlichen Qualifikation eine Zusatzausbildung in Palliativmedizin bzw. Palliative Care durchlaufen. Sie bringen viel Erfahrung in ihrem Fachgebiet und insbesondere in der ambulanten Versorgung mit. Es werden ganz besonders schwer betroffene Menschen SAPV-betreut, die unter komplexen Symptomen leiden. In enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt/der Hausärztin und anderen an der Versorgung beteiligten werden die vorhandenen Symptome (z.B. Schmerzen, Luftnot, Panik, ...) behandelt und gelindert. Hausbesuche finden nach Bedarf und nach Absprache regelmäßig statt. Je weiter die Erkrankung fortgeschritten ist, desto intensiver wird die Betreuung. Diese richtet sich immer nach den individuellen Bedürfnissen des Betroffenen. Besucht ein*e Mitarbeiter*in eine*n Patient*in, so wird er/sie zum Gast in dessen eigenen sozialen Umfeld.

Was beinhaltet die Versorgung?

- Information und Beratung von Patient*innen, Angehörigen und Behandler*innen

- Schmerztherapie und Behandlung von anderen belastenden Symptomen
- Erstellung von Medikamenten- und Krisenplänen in Absprache mit dem Hausarzt/der Hausärztin
- Je nach Intensität der Betreuung, 24-Stunden-Rufbereitschaft für unsere Patient*innen und deren Angehörigen
- Unterstützung in schwierigen Situationen im familiären und sozialen Bereich
- Enge Zusammenarbeit mit bzw. Einschalten weiterer Dienste
- Hilfestellung bei der Formulierung des Patientenwillens, z.B. auch Verfassung einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
- Vernetzung mit ambulanten Hospizdiensten zum Einsatz ehrenamtlicher Helfer
- Einfühlsame Begleitung aller Betroffenen

Die Leistungen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) werden nach §37b SGB V erbracht. Die Betreuung ist kostenfrei. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen nach Prüfung des Anspruchs auf Grundlage der gesetzlichen Regelung die Finanzierung.

Wie erfolgt die Kontaktaufnahme?

Am besten sprechen Sie zuallererst direkt mit dem/der betreuenden Haus- oder Facharzt/-ärztin. Gemeinsam mit ihm/ihr können Sie besprechen, ob eine Anmeldung in Erwägung gezogen werden soll. Entweder nehmen Sie oder der Haus- bzw. der Facharzt/-ärztin danach mit uns Kontakt auf.

Gerne führen wir auch eine frühzeitige Beratung bei mutmaßlichem SAPV-Bedarf in Zukunft durch. Die Kontaktaufnahme erfolgt telefonisch.

Palliativdienst Mittelschwaben gGmbH

Memminger Str. 59
89264 Weißenhorn

Telefon: 0731 81420 0

Fax: 0731 81420 10

info@sapv-mittelschwaben.de

www.palliativdienst-mittelschwaben.de

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag
08.00 - 14.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem gerne eine Nachricht hinterlassen werden kann.



PALLIATIV TEAM Biberach

Versorgungsgebiet



Spendenkonto

Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung e. V.

IBAN: DE07 6545 0070 0007 3685 94

BIC: SBCRDE66XXX

PALLIATIV TEAM Biberach

Memminger Str. 26
88400 Biberach

Telefon: 07351 587 8289

Fax: 07351 587 8298

info@sapv-bc.de

www.sapv-bc.de

Kontaktzeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 15.30 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr



SAPV Filstal

SAPV-Versorgung im Landkreis Göppingen

Das Versorgungsgebiet der SAPV Filstal erstreckt sich über den gesamten Landkreis Göppingen sowie folgende Ortschaften im Alb-Donau-Kreis: Westerheim, Laichingen, Heroldstatt, Merklingen, Nellingen, Amstetten, Lonsee.

Spendenkonto

Förderverein Pro Palliativ e.V.

Kreissparkasse Göppingen

IBAN: DE56 6105 0000 0000 7092 22

BIC: GOPSDE6GXXX

SAPV Filstal - Koordinationsstelle

Helfenstein Klinik
Eybstr. 16, 73312 Geislingen

Telefon: 07331 23 406

Fax: 07331 23 408

sapv.filstal@af-k.de

Kontakt: Frau Schwind
Frau Kümmel



SPORT &
REHABILITATIONS
MEDIZIN

Kraft, Ausdauer & Koordination
für Krebspatienten vor, während
und nach medizinischer Therapie

Sport- und Rehabilitationsmedizin

Onkologische Trainingsgruppe

Sie erhalten mittels modernster Analysemethoden eine genaue Einschätzung Ihrer Kraft-, Ausdauer- und Körperzusammensetzung. Anhand dieser Untersuchung gestalten wir für Sie einen strukturierten und individualisierten Trainingsplan, den Sie in unseren Räumlichkeiten durchführen können.

Therapieziele:

- Hilfe bei der Verarbeitung von Therapienebenwirkungen wie Erschöpfung, Übelkeit, Angst und Depression
- Behandlung von Muskelabbau (Sarkopenie) als erhöhter Risikofaktor bei onkologischen Patient*innen
- Positiver Einfluss auf Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und Immunsystem

Onkologische Rudergruppe

In Zusammenarbeit mit dem Ulmer Ruder-Club Donau e. V. bietet die Sport- und Rehabilitationsmedizin Ulm ein sporttherapeutisches Programm für Patient*innen mit onkologischen Krankheitsbildern an. Therapieziele sind die Reduzierung von therapie-assoziierten Nebenwirkungen der Krebstherapie sowie die Steigerung der Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität.

Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin Universitätsklinikum Ulm

Leimgrubenweg 14, 89075 Ulm

Telefon: 0731 500 45350

Fax: 0731 500 45353

sport.medizin@uniklinik-ulm.de

Kontaktzeiten:

Mo - Fr 8 - 12 Uhr u.

Mo - Mi 13 - 16:30 Uhr



Weitere Anlaufstellen & Internetadressen

Caritas (Psychosozialer Dienst)

Telefon: 0731 20630 (Mo.-Do. 8:30-12 Uhr und 13:30-16 Uhr |
Fr. 8:30-12 Uhr)

Caritas Ulm/Alb-Donau
Olgastr. 137, 89073 Ulm

stork@caritas-ulm-alb-donau.de
www.caritas-ulm-alb-donau.de

Diakonie (Psychosozialer Dienst)

Telefon: 0731 1538 400 (Mo.-Do. 9-12 Uhr u. 14-16 Uhr | Fr. 9-12 Uhr)

Diakonie Verband Ulm/Alb-Donau
Psychologische Beratungsstelle
Grüner Hof 3, 89073 Ulm

PsychBeratungsstelle@kirche-diakonie-ulm.de
www.diakonie-ulm.de

Genetische Beratungsstelle

Telefon 0731 500 65410 (Mo., Mi., Fr. 8:30-11:30Uhr |
Mo., Mi. 14-16 Uhr)

Fax 0731 500 65412

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

[https://www.uniklinik-ulm.de/humangenetik/beratung-diagnostik/
klinisch-genetische-ambulanz.html](https://www.uniklinik-ulm.de/humangenetik/beratung-diagnostik/klinisch-genetische-ambulanz.html)

Härtefonds (Hilfe in finanzieller Notlage)

Telefon 0228 72990 94 (Mo.-Fr. 8-17 Uhr)

Stiftung Deutsche Krebshilfe
Buschstr. 32, 53113 Bonn

haertefonds@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de/haertefonds

Krebsberatungsstelle Oberschwaben/Allgäu e. V.

Elisabethenstr. 19, 88212 Ravensburg
Telefon 0751 872593
Fax 0751 872308
krebsberatung@oberschwabenklinik.de

Terminvereinbarung von Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Termine und Anmeldung für die Zweigstelle Wangen über o. g. Telefonnummer.

Psychische Notfallversorgung Uniklinik Ulm

Telefon: 0731 500 61500 (Mo.-Do. 8-17 Uhr | Fr. 8-15 Uhr)*

*Außerhalb dieser Zeiten:

Telefon: 0731 500 61460 (diensthabener Arzt)

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
Raum E.10, Erdgeschoss
Leimgrubenweg 12-14, 89075 Ulm

ambulanz.psychiatrie@uniklinik-ulm.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 - 111 0 111 (24 Stunden erreichbar)

Internetadressen

www.krebsgesellschaft.de

Umfangreiche Informationen über verschiedene Krebsarten

www.krebshilfe.de

Sehr ausführliche Seite über Krebsentstehung und Erklärung der verschiedenen Krebsarten

www.krebsverband-bw.de

Viele Informationen über Leben mit Krebs und Krebsvorsorge

www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Psychosoziale Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Selbsthilfe, Psychoonkologie

www.inkanet.de

Dies Seite will motivieren, sich eigenständig über die Krankheit und die entsprechenden Beratungsangebote zu informieren

www.kompetenznetz-leukaemie.de

Alle relevanten Informationen rund um das Thema Leukämie mit dem Schwerpunkt auf neue Forschungsergebnisse

www.lymphome.de

Alle relevanten Informationen rund um das Thema Lymphome mit dem Schwerpunkt auf neue Forschungsergebnisse

www.dkfz.de

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland.

www.hkke.org

Beratung und Information für Eltern, Kinder (jeder Altersgruppe) und Personen, die mit dem Thema konfrontiert sind, wie Verwandte, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Betreuer*innen

www.dapo-ev.de

Bundesweiter Zusammenschluss aller Berufsgruppen, die in der medizinischen und psychosozialen Betreuung von Krebskranken und ihren Angehörigen oder in der psychoonkologischen Forschung tätig sind. Informationsdienste, Krebsberatungsstellen, Selbsthilfeorganisationen, Kontakte

www.betanet.de

betanet.de ist eine Suchmaschine für Sozialfragen im Gesundheitswesen. Hier können Sie Fragen recherchieren, die insbesondere bei Patienten mit schweren und chronischen Erkrankungen auftreten.

www.junges-krebsportal.de

Das Portal bietet jungen Menschen, die an Krebs erkrankt sind und mit den Folgen der Erkrankung kämpfen, Informationen im Bereich des Sozialrechts.

www.was-essen-bei-krebs.de

Fundierte, aktuelle und praxisnahe Informationen zum Thema Ernährung bei Krebs

www.krebsinformationsdienst.de

Verständliche und wissenschaftlich fundierte Informationen zum gesamten Spektrum der Onkologie

www.dge.de

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

www.kinder-krebskranker-eltern.de

Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern

www.youngwings.de

Onlineberatung für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene

www.gesund.bund.de

Fachlich geprüfte Informationen zu Krankheiten, ICD-Codes und zu Vorsorge- und Pflege Themen

Psychosozialer Runder Tisch | Ulm

Vertreter*innen aus dem Bereich

- Brückenpflege
- Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)
- CCCU-Patientenbeirat
- Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V.
- Hospiz Ulm e. V.
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Klinikseelsorge
- Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)
- Palliativmedizin
- Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR)
- Psychoonkologie
- Selbsthilfebüro KORN e. V.
- Sozialer Beratungsdienst
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)/ Palliativnetz Ulm (PNU)

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm



universität
uulm

Herausgeber

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Comprehensive Cancer Center Ulm
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500-56056

Fax: 0731 / 500-56055

sekr.cccu@uniklinik-ulm.de

© März 2023 – 6. Auflage